

Alle Jahre wieder...



...gibt es einen Tag, an dem alle Mitarbeitenden der Evangelischen Elisabeth Klinik beim Betreten des Krankenhausesgeländes persönlich begrüßt werden. Anlass hierfür ist der Aktionstag im Rahmen der nationalen Kampagne „AKTION Saubere Hände“, der in diesem Jahr am 5. Mai, dem von der WHO ausgerufenen Welthändehygienetag der Kampagne „Clean Care is Safer Care“ durchgeführt wurde.



Ob Service- oder Reinigungskraft, Handwerker oder Verwaltungsangestellter, Gärtner oder Köchin – alle, die an diesem Morgen zum Dienst kamen, erhielten eine Rose, ein Kitteltaschenfläschchen Händedesinfektionsmittel, eine Hautpflegecreme und verschiedene andere praktische Dinge zum Thema Händedesinfektion. Dem beigefügt war noch umfangreiches Informationsmaterial zur Händehygiene und –pflege.

Das Begrüßungsteam bestand aus der Assistentin der Pflegedirektion, Nadine Hannecke, dem Ärztlichen Hygienebeauftragten der Chirurgie, Pascal Nadler und der Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention, Hans Holzmann.

Hauptzielgruppe der Aktion sind natürlich diejenigen, die direkten Kontakt zu den Patienten in ihrer täglichen Arbeit haben: Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten. Durch konsequente Anwendung der hygienischen Händedesinfektion können sie eine mögliche Übertragung von Krankheitserregern von einem zum anderen Patienten verhindern.

Wären die Mikroben an den Händen sichtbar, könnten Notwendigkeit und Nutzen der Händedesinfektion wohl einfacher zu vermitteln werden.



Aus diesem Grund baten wir zwei Tage vor dem Aktionstag insgesamt 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ihren Händen einen Abdruck auf eine Abklatschplatte nehmen zu dürfen, um nach Bebrütung im Labor zu sehen, ob sich Keime auf dem Nährmedium vermehren. Das machten wir zum Teil unmittelbar nach der Patientenversorgung und dann eben nach erfolgter Händedesinfektion. Die Ergebnisse zeigten: Während der Arbeit, ob beim Patienten, aber auch durch das Anfassen von Türklinken, Computertastaturen (auch davon wurden Abklatsche genommen, die ein üppiges Bakterienwachstum zeigten) und anderer Oberflächen ist eine Aufnahme von Bakterien unvermeidbar. Diese transiente Besiedelung wird jedoch einfach und effektiv mit der hygienischen Händedesinfektion vernichtet.

Die Ev. Elisabeth Klinik nimmt seit Gründung der „Aktion Saubere Hände“ im Jahr 2008 an der Kampagne teil. Es wurden zusätzliche Desinfektionsmittel-Spender angebracht und Kitteltaschenflaschen eingeführt. Die fünf Indikationen zur Händedesinfektion lt. WHO (siehe Abb.) wurden dem Personal in Schulungen vermittelt und eventuelle Sorgen, dass durch die häufige Anwendung der alkoholischen Keimkiller die Haut geschädigt wird, durch fachkompetente Informationen ausgeräumt.



Besonders angesprochen waren in diesem Jahr auch die Mitarbeitenden aus dem Elisabeth Seniorenstift. Anfang 2010 entschied sich die Heimleitung zur Teilnahme an der „Aktion Saubere Hände“ und war somit die erste Pflegeeinrichtung Berlins und eine der ersten Deutschlands, in denen die Kampagne gestartet und umgesetzt wurde. Mein persönlicher Dank gilt allen engagierten Kollegen, die den Aktionstag aktiv mitgestaltet haben und jedem einzelnen Mitarbeitenden, der die fachgerechte Händedesinfektion in die Arbeitsroutine integriert und somit einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit unserer Patienten leistet.

Hans Holzmann  
Hygiene Evangelische Elisabeth Klinik

